

inet Agrar

Agrarförderantrag 2025



Wichtige Termine

- Umstellung auf Agrarförderantrag 2025 Abschaltung inet Agrar (Webclient) am 17. März 2025
- Programmfreigabe geplant Donnerstag, den 27. März 2025
- Eingang der Anträge bis 15. Mai 2025
- Antragsänderungen/ Korrekturen bis 30. September 2025
- Referenzstand zum Start der Antragstellung 21. März 2025 (geplant)

- Die programmtechnische Hilfe ist eingerichtet vom **1. April 2025 bis 15. Mai 2025**
- Anfragen können ausschließlich per E-Mail erfolgen hotline_bb.profil-inet@data-experts.de
- Nutzer finden die E-Mailadresse im Infofenster (i) des Antragsprogramms (oben links)
- Die Support Mitarbeiter unterstützen die Anwender in technischen Fragen:
 - Verbindungsprobleme
 - Probleme mit dem Browser
 - Analyse von fehlgeschlagenen Anmeldungen
 - fehlerhafte Abarbeitung des Programms (Programmfehler)
 - die Mitarbeiter des Supports können bei Bedarf und Zustimmung des Antragstellers lesenden Zugriff per TAN auf die Daten des Nutzers erhalten
 - Der Nutzer kann dem Supportmitarbeiter eine Betriebsdatensicherung seines Antrags zur Prüfung übergeben. Diese kann über den Link „Betriebsdaten sichern“ im Info-Fenster erstellt werden.

Willkommen bei Agrarantrag BB

Melden Sie sich an, um Fördermittel online zu verwalten



Mit authega-Zertifikat



[authega-Zertifikat erneuern](#)



Mit Agrarantrag BB



Antragsteller/Bevollmächtigte

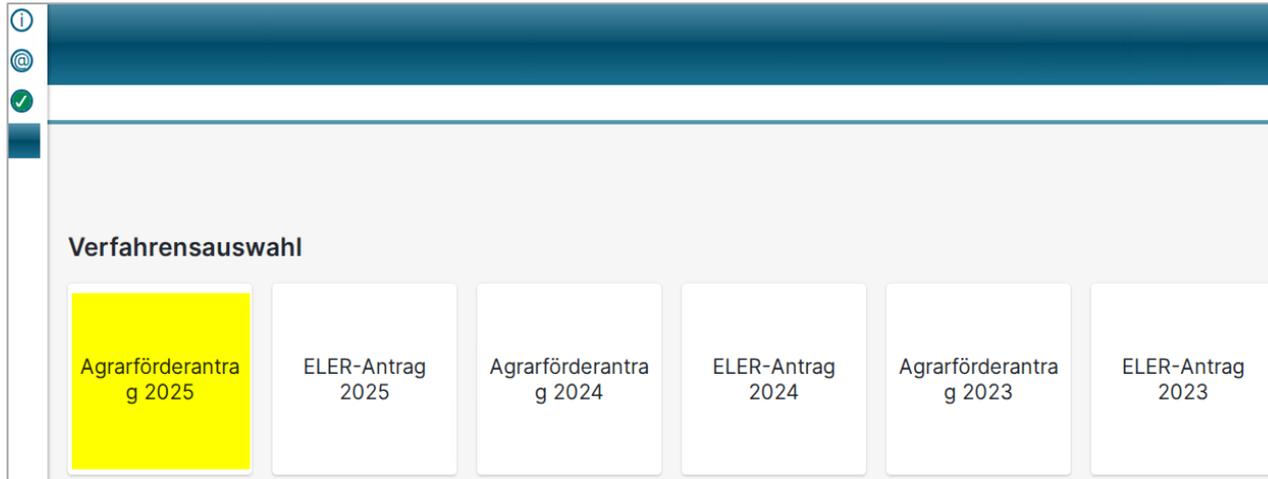
Anmeldung:

- Mit ‚authega-Zertifikat und zugehörigem Passwort‘ (Zwei-Faktor-Authentifizierung): Einreichen ohne Datenbegleitschein (dem Nutzer wird nach dem erfolgreichen Einreichvorgang eine Quittung ausgegeben)
- Mit ‚BNR-ZD und PIN (ZID)‘: **nicht mehr möglich**

Verwaltung

Anmeldung erfolgt:

- ‚Mit Agrarantrag BB‘
(nur für Verwaltungs-Mitarbeiter) per
Benutzername und Passwort



Verfahrensauswahl

Agrarförderantrag 2025	ELER-Antrag 2025	Agrarförderantrag 2024	ELER-Antrag 2024	Agrarförderantrag 2023	ELER-Antrag 2023
------------------------	------------------	------------------------	------------------	------------------------	------------------

Anpassungen

- Einbindung in die Verfahrens-Auswahl:
 - Agrarförderantrag 2025: zum Start der Antragstellung am 27. März 2025
- Reihenfolge der Antragsverfahren:
 - Nach Aktualität sortiert, das jüngste Verfahren zuerst
- Anpassung der auswählbaren Verfahren:
 - Verfahren aus den Jahren vor 2023 sind ab dem 01. Juli 2025 nicht mehr einsehbar (Hintergrund: Verringerung des Datenvolumens zur Stabilisierung der Performance des Programms).

Allgemeine Angaben

- Stammdaten
- Betriebsprofil
- Öko-Kontrollbescheinigungen (neu)

Flächenangaben

- Tabelle Nutzungsnachweis
- Prüfhinweise Amt Bindungsflächen
- GIS-Ansicht/ Antragsgeometrien
- Anlage zusätzliche Flächenangaben
- Flächen in anderen Bundesländern

Sammelantrag

- Anträge Direktzahlungen
- Zusatzangaben aktiver Landwirt
- Anträge Öko-Regelungen
- Anlage Pflugereignis
- Dokumente Nutzhanfanbau

Gekoppelte Einkommensstützungen

- Anträge Mütterkühe, Mutterschafe/-ziegen
- Anlage Mutterkühe
- Anlage Mutterschafe/-ziegen

Einzelanträge

- Antrag 3315 Ausgleichszulage
- Antrag FP40/ FP50
- Zahlungsantrag (KULAP - FP 810, 860, 870, 890)
- Zusätzliche Angaben zum FP 860 (PDF-Datei als Hinweis bezüglich beizubringender Unterlagen mit dem Maiantrag)
- Zahlungsantrag (Richtlinien AUKM - FP 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3180, 3190, 3200, 3210, 3230)
- Für Kooperativen: Zahlungsantrag (Richtlinie kooperative Maßnahmen - FP 3220)

Einzelanträge (weitere)

- Fördernehmerwechsel (KULAP / Richtlinien AUKM ab 2025)
- Antrag auf vorzeitiges Beenden

Rücknahme von Anträgen

- Rücknahme von Anträgen

Weitere Angaben - Tiere

- Tierbestandsnachweis
- Anlage 5a Tierbestandsliste Rinder
- Änderungsübersicht TIERE - Anlage 5a (gegenüber VIT-Verden)
- Anlage 5b Tierbestandsliste Pferde, Schafe, Schweine

Hinweise

- Hinweise zum Agrarförderantrag
- Hinweise und Erklärungen zu Rechts-, Kontroll- und Strafvorschriften, zum Referenzsystem sowie zur Datenverarbeitung
- Nutzcodeliste
- Broschüre zur Konditionalität
- Broschüre zur sozialen Konditionalität
- GIS-Bearbeitungshinweise
- Hinweise zum Nutzungsnachweis

Allgemeine Angaben - Stammdaten

1.4 Bankverbindung

Ich habe eine ausländische Bankverbindung

DE37820800000012345678
IBAN

DRESDEFF827
BIC (deutsch)

DRESDEFF827
BIC

Commerzbank Weimar
Name der Bank

Ausland Kulap 4
Name des/der Kontoinhaber/s/in

Bei der von mir angegebenen Bankverbindung handelt es sich um ein Geschäftskonto.
 Nein Ja 

1.5 Angaben zur Feststellung des Betriebssitzes

Zuständiges Finanzamt: Königs Wusterhausen - 3049

Wirtschaftsidentifikationsnummer: DE123456789-00001

Steuernummer für Einkommens-
/Körperschaftsteuer:

Umsatzsteuer-ID-Nummer:

persönliche Steueridentifikationsnummer:

Punkt 1.4 Bankverbindung:

Aufgrund der *Informationspflichten zur Datenübertragung* laut der geänderten Mitteilungsverordnung zum 01. Januar 2025 wurde im Formular die Frage aufgenommen, ob es sich bei der angegebenen Bankverbindung des Nutzers um ein „**Geschäftskonto**“ handelt.

Punkt 1.5 Angaben zur Feststellung des Betriebssitzes:

Die „**Wirtschaftsidentifikationsnummer**“ (des Bundeszentralamts für Steuern) kann im Formular ab sofort *auch* unter Angabe des „*Unterscheidungsmerkmals für die erste wirtschaftliche Tätigkeit*“ angegeben werden, wenn diese dem Nutzer bereits mitgeteilt wurde. Dazu ist nach dem bisherigen Format ‚DE und 9 Ziffern‘ das Unterscheidungsmerkmal mit Bindestrich anzufügen. z.B.: DE123456789-**00001**

Allgemeine Angaben - Betriebsprofil

1 Angaben zum Betrieb im Hinblick auf die Einhaltung von anderweitigen Verpflichtungen und der Konditionalität

1.1 Allgemeine Angaben

Ich bitte um Zusendung des Bescheides / der Bescheide ausschließlich in elektronischer Form. Grundsätzlich werden alle Bescheide in elektronischer Form in Ihrem Antragstellerpostfach zugestellt. Möchten Sie Ihren Bescheid zusätzlich in Papierform erhalten, müssen Sie die Frage mit „nein“ beantworten.

Wurden in Ihrem Betrieb Wirtschaftsdünger oder sonstige organische bzw. organisch-mineralische Düngemittel (z. B. Klärschlamm) aus anderen Betrieben aufgenommen oder beabsichtigen Sie diese aufzunehmen? Ja Nein 

Bauen Sie Gemüse als Hauptfrucht an? Ja Nein 

Wird in Ihrem Betrieb Obst, Dauerkulturen und/oder Wein angebaut? Ja Nein 

Werden Pflanzenschutzmittel im Betrieb eingesetzt? Ja Nein 

Bewirtschaften Sie Ihren gesamten Betrieb ökologisch und unterliegen mit diesen Flächen dem Kontrollverfahren gemäß Verordnung (EU) Nr. 2018/848 (Öko-Verordnung)? Ja Nein

Bewirtschaften Sie Teile Ihres Betriebes ökologisch und unterliegen mit diesen Flächen dem Kontrollverfahren gemäß Verordnung (EU) Nr. 2018/848 (Öko-Verordnung)? Ja Nein 

▼ Betriebsprofil (1)

 Zum Nachweis der ‚Ökologischen Bewirtschaftung‘ von Flächen gemäß Verordnung (EU) 2018/848 ist das Formular ‚Öko-Kontrollbescheinigung‘ auszufüllen und ein Nachweis zu erbringen.

Frage 1:

Da die Versendung der Bescheide zukünftig „papierlos“ erfolgen soll, wurde die erste Frage im Formular umformuliert und es erfolgt ein Vortragen der Antwort „Ja“ zur *elektronischen Versendung des Bescheides*. Wird dies vom Nutzer noch nicht gewünscht, ist das Setzen der Antwort „Nein“ für 2025 noch möglich.

Fragen 9 und 10:

Für Nutzer, die Ihren Betrieb oder Teile davon ökologisch bewirtschaften, ist das Einreichen der für 2025 relevanten „Öko-Kontrollbescheinigungen“ erforderlich. Hierzu ist das neue Formular „Öko-Kontrollbescheinigungen“ im Ordner **Allgemeine Angaben** auszufüllen (incl. Upload im pdf-Format als Nachweis)

Formular Öko-Kontrollbescheinigung

Betriebsprofil (1) **Öko-Kontrollbescheinigungen (1)**

Öko-Kontrollbescheinigungen
Bitte laden Sie hier Ihre Öko- Kontrollbescheinigungen unter Angabe des Gültigkeitszeitraums hoch, wenn Sie Flächen bewirtschaften, mit denen Sie dem Kontrollverfahren gemäß Verordnung (EU) 2018/848 unterliegen.

<input type="checkbox"/>	Gültig von	Gültig bis	Hochgeladene Datei
<input type="checkbox"/>	01.01.2025	30.06.2026	<input type="button" value="Datei hochladen"/> 

 Als Nachweis ist zwingend eine Datei hochzuladen.

Neues Formular:

In diesem Formular können mehrere Zeilen zu Öko-Kontrollbescheinigungen angelegt werden, wenn der Nachweis für das Jahr 2025 durch mehrere Bescheinigungen erfolgt (um den Jahreszeitraum vollständig abzudecken).

In jeder hinzugefügten Zeile ist zusätzlich zur Angabe des Gültigkeits-Zeitraumes auch das Hochladen einer Nachweisdatei im pdf-Format *zwingend* erforderlich.

Ist jede Zeile vollständig gefüllt, wird auch die fatale Meldung im Formular Betriebsprofil (zu Frage 9 oder 10) wieder entfernt.

Tabelle Nutzungsnachweis (1)

Gesamtparzellen

GIS	Nr.	Name	Bruttofläche	DZ-Fläche	Haupt-NC	ÖR-Codes	Bindungen
1	2	3	4	5	6	7	
<input type="checkbox"/>	1		5,8877	5,8877	635 - Gartenbohne (Gartenbohne/Bu		<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	2		6,1677	6,1677	451 - Wiesen		<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	3	2022	3,6006	3,6006	459 - Grünland		<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	4		8,9313	8,9313	828 - Sanddorn		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	5		1,7417	1,7417	116 - Sommerweichweizen		<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	6		3,4767	3,4767	144 - Sommergetreide	1a,1b	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	7	11z beantragen	2,1523	2,1523	451 - Wiesen		<input checked="" type="checkbox"/>

Alle Teilflächen anzeigen

Teilflächen

GIS	Nr.	Art	Konstante	FLIK/FLEK	Teilfläche	Nutzung LE-Typ NAF-Grund	Aktivierung DZ	ÖR-Code	Ansaat-, Anpflanzjahr	Art/Sorte	Parzellennummer Vorjahr	Bindungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<input type="checkbox"/>	4.01	HNF	DEBBLI	2369915122	8,9313	828 - Sanddorn	1 - Förderfähig, mit EGS-Beantragung				4	

Der Button „**Flächen an ZID exportieren**“ wurde aus dem Formular „Flächen in anderen Bundesländern“ in den Nutzungsnachweis verschoben, da die Aktion aus diesem Formular erfolgt.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben *entfällt* ab 2025 die Verpflichtung zur Bereitstellung von mindestens 4% des Ackerlandes als nichtproduktive Fläche (GLÖZ 8). Die Verpflichtung zum Schutz von Landschaftselementen inclusive dem Beseitigungsverbot ist weiterhin einzuhalten.

Die Spalten zu „**GLÖZ 8**“ wurden aus beiden Tabellen entfernt.

Nutzungsnachweis - Button ‚Bindungen löschen‘

Tabelle Nutzungsnachweis (1)

Gesamtparzellen

	GIS	Nr.	Name	Bruttofläche	DZ-Fläche	Haupt-NC	ÖR-Codes	Bindungen
		1	2	3	4	5	6	7
<input type="checkbox"/>	>	1		1,1563	0,0000	451 - Wiesen		<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	>	2		2,1226	0,0000	452 - Mähweiden		<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	>	3		3,0272	0,0000	115 - Winterweichweizen		<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	>	4		1,4781	0,0000	451 - Wiesen		<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	>	5		39,9273	0,0000	143 - Sommerhafer		<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	>	6		0,9124	0,0000	480 - Streuobstfläche mit Grünland		<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	>	7		0,0068	0,0000	451 - Wiesen		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	>	8		2,6221	0,0000	452 - Mähweiden		<input checked="" type="checkbox"/>

Es wurde eine neue Funktion integriert, mit welcher im Nutzungsnachweis befindliche AUKM-Bindungen vom Nutzer entfernt werden können (z.B. zur Rücknahme eines AUKM-Antrags oder dem Vorzeitigem Beenden einer AUKM-Verpflichtung).

Nach Klick auf den Button **‚Bindungen löschen‘** öffnet sich ein Formular mit einer Auflistung von *Förderprogrammen*, zu denen Bindungen im Nutzungsnachweis ermittelt werden konnten.

Nach Auswahl des/der zu löschenden FP werden nach Klick auf ‚FP löschen‘ und nochmaliger Bestätigung durch den Nutzer *alle Bindungen* zu den ausgewählten FP entfernt.

Achtung: Diese Aktion ist nicht umkehrbar! Nur Bindungen, welche im Formular ‚NN (Vorjahr)‘ vorhanden sind, können durch *erneute Übernahme aus dem Vorjahr* noch einmal im Nutzungsnachweis eingefügt werden.

Anträge Öko-Regelungen

Aktualisierung ÖR-Rechner

Antrag auf Zahlungen für Öko-Regelungen

Ich beantrage gem. GAP-Direktzahlungen-Gesetz § 18 eine Unterstützung für die freiwillig übernommenen Verpflichtungen zur Einhaltung folgender Öko-Regeln:

	beantragte Fläche in ha:
<input type="checkbox"/> ÖR1a – nichtproduktive Flächen auf Ackerland. Mir ist bekannt, dass die Düngemittel und Pflanzenschutzmittel nicht angewandt werden dürfen.	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> ÖR1b – Blühstreifen/-flächen auf Ackerland. Mir ist bekannt, dass die Öko-Regelung ÖR1b nur zusätzlich zu ÖR1a beantragt werden darf.	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> ÖR1c – Blühstreifen/-flächen in Dauerkulturen. Mir ist bekannt, dass die Düngemittel und Pflanzenschutzmittel nicht angewandt werden dürfen.	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> ÖR1d – Altgrasstreifen/-Flächen in Dauergrünland. Mir ist bekannt, dass die Düngemittel nach Düngeverordnung (DüV) i.d.R nicht angewandt werden dürfen.	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> ÖR2 – Anbau vielfältiger Kulturen, mit mindestens fünf Hauptfruchtarten im Ackerbau einschließlich des Anbaus von Leguminosen mit einem Mindestanteil von 10 Prozent.	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> ÖR3 – Agroforst Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf Ackerland und Dauergrünland.	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> ÖR4 – Dauergrünland-Extensivierung Extensivierung des gesamten Dauergrünlandes des Betriebes unter Einhaltung von mindestens 0,3 und höchstens 1,4 vom 1. Januar bis 31. Dezember des Antragsjahres durchschnittlich Rauhfutterfressende Großvieheinheiten (RGV) je Hektar Dauergrünland. Die RGV sind in der "Anlage Tierhaltung" bzw. "Tierbestandsnachweis" einzutragen. Mir ist bekannt, dass die Pflanzenschutzmittel nicht ohne Genehmigung angewandt werden dürfen. Mir ist bekannt, dass die Vorgaben das gesamte Kalenderjahr einzuhalten sind. In dem Kalenderjahr, in dem ein Grünlandumbbruch durchgeführt wird, ist keine Auszahlung der Fördergelder für die Ökoregelung 4 möglich.	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> ÖR5 – Kennarten in Dauergrünland, Ich erkläre, dass mindestens vier der zulässigen Pflanzenarten oder Artengruppen aus der vom Belegungsland der Fläche geregelten Liste der Kennarten oder Kennartengruppen des artenreichen Grünlands auf der Liste vorkommen	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> ÖR6 – Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel. Mir ist bekannt, dass auf den von mir beantragten Flächen die Anwendung der chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel nach rechtlichen Vorgaben nicht bereits verboten ist.	<input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> ÖR7 – Natura 2000 Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landwirtschaftsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen in Natura 2000-Gebieten. Mir ist bekannt, dass die Öko-Regelung ÖR7 nur zusätzlich zu der Einkommensgrundstützung beantragt werden darf.	<input type="text" value="32,4026"/>

Der ausgewiesene Wert entspricht den von Ihnen für ÖR 7 gekennzeichneten Flächen und kann von den förderfähigen Flächengrößen abweichen.

Im Formular wurde im oberen Bereich ein **neuer Button „Aktualisierung ÖR-Rechner“** eingefügt, um den Nutzern die Aktualisierung der Flächenwerte während der laufenden Bearbeitung zu ermöglichen.

Zum **Antrag ÖR 7- Natura 2000** wird nun per Tooltip zur *„beantragten Fläche in ha“* darüber informiert, dass die hier dargestellte Flächengröße den *im Nutzungsnachweis gekennzeichneten Flächen* entspricht. Es erfolgt *keine Prüfung auf die tatsächliche Kulissenbetreffenheit* der für ÖR 7 gekennzeichneten Flächen im Programm. Ob die für ÖR 7 gekennzeichneten Flächen vollständig in der Kulisse „Natura 2000-Gebiete (Öko-Regelung 7, FP 3210-Bindungen 3215, 3215A, 3215B)“ liegen, ist im Nutzungsnachweis durch Klick auf den Button *„Schnittflächen mit Kulissen“* vom Nutzer selbst zu prüfen.

Anlage Mutterkühe, Anlage Mutterschafe/-ziegen

 Speichern
 Drucken
 Einreichen
 Historie
 Nutzungsnachweis
 GIS
Betriebsauswahl:

Anlage Mutterkühe (ZMK) (1)

Sie betrachten die eingereichte Version 1. Zum Anlegen einer neuen, bearbeitbaren Version klicken Sie hier 

Anlage Mutterkühe

Die Tabelle ist mit den Mutterkühen, die ausweislich der Angaben bei der HIT mindestens einmal gekalbt haben und bei dem Betrieb bzw. seiner betrieblichen Halteungsstätte registriert sind, vorbelegt. Die weiblichen Tiere, deren Kalbung nicht an die HIT gemeldet wurde, z. B. nach einer Totgeburt, oder die z.B. im Falle der Gemeinschaftswiesen oder Pensionsbetriebe nicht beim Antragsteller registriert sind, werden nicht vorbelegt und sind manuell zu erfassen. Die vorbelegten Tiere anderer Tierhalter (Mutterkühe, die in P genommen wurden) dürfen nicht beantragt werden.

■	Identifikationsnummer (Ohrmarke)	Kalbungsnachweis	HIT-Registriernummern im Haltungszeitraum	Beantragungsart	Änderungsgrund	Abgangsdatum	Nachweise hochladen
	1	2	3	4	5	6	7
<input type="checkbox"/>	DE1206805226	HIT Geburtsmeldung	120680520015	beantragt			<input type="button" value="Datei hochladen"/>
<input type="checkbox"/>	DE1206805250	HIT Geburtsmeldung	120680520015	beantragt			<input type="button" value="Datei hochladen"/>

Funktion **neu** im **Agrarförderantrag 2024: Export Ohrmarken**

Für die vorbereitende Bearbeitung von Tierlisten für 2025 der Nutzer (außerhalb des Programms) wurde in beide Anlagen des zurückliegenden Agrarförderantrags 2024 der Button ‚Export Ohrmarken‘ eingefügt.

Mit diesem ist das Herunterladen der Ohrmarkenliste zu den Tieren- auch aus der eingereichten Version- möglich.

Die erstellte Datei ‚Ohrmarken_ZMK.csv‘ bzw. ‚Ohrmarken_ZSZ.csv‘ enthält jeweils *eine Spalte* mit den exportierten Ohrmarken. Beim Export aus der *Anlage Mutterschafe/-ziegen* erfolgt zusätzlich die Beachtung der 2. Spalte. Wurde hier eine *ID nach Ersatz* hinterlegt, wird diese zum Tier in den Export übernommen.

Die Exportdatei enthält eine Überschriftenzeile und entspricht dadurch dem erwarteten Format für die Nutzung für den Import von Tieren (Upload im Agrarförderantrag 2025).

Anlage Mutterschafe / Mutterziegen zum Sammelantrag 2025

Tiere beantragen Ohrmarkenliste hochladen HIT-Nr. vortragen

HIT-Registriernummern im Haltungszeitraum

<input type="checkbox"/>	HIT-Registriernummer
<input type="checkbox"/>	120680520015
<input checked="" type="checkbox"/>	120650786611

Zeile hinzufügen Zeile(n) entfernen

Übersicht Mutterschafe / Mutterziegen

<input type="checkbox"/>	Identifikationsnummer (Ohrmarke)	ID nach Ersatz (Neue Ohrmarke nach Verlust der alten Ohrmarke)	HIT-Registriernummern im Haltungszeitraum	Beantragt
	1	2	3	
<input type="checkbox"/>	DE011210302002		120680520015	beantragt
<input checked="" type="checkbox"/>	DE011210302003		120680520015	beantragt
<input checked="" type="checkbox"/>	DE011210302004		120680520015	beantragt
<input checked="" type="checkbox"/>	DE011210302005		120680520015	beantragt
<input checked="" type="checkbox"/>	DE011210302006		120680520015	beantragt
<input type="checkbox"/>	DE011210302007		120680520015	beantragt
<input type="checkbox"/>	DE011210302008		120680520015	beantragt

HIT Registriernummern für selektierte Zeilen

Wählen Sie die 12-stelligen HIT Registriernummern aus, um sie in der Spalte HIT-Registriernummer bei allen markierten Zeilen vorzutragen.

- 120680520015
- 120650786611

Funktionalität **neu**

Für die *Darstellung des Standortwechsels von Tieren während des Haltungszeitraums* wurde in beiden Anlagen die Möglichkeit geschaffen, eine zweite Hit-Registriernummer (und ggf. weitere) zu einem Tier hinzuzufügen.

Dazu klickt der Nutzer in der oberen Tabelle zunächst auf **„Zeile hinzufügen“** und erfasst die Hit-Registriernummer der zweiten/weiteren Betriebsstätte.

Nach Markierung der jeweiligen Zeile zum Tier und Klick auf den Button **„Hit-Nr. vortragen“** wird die zuvor erfasste Hit-Registriernummer zur Auswahl mit angeboten und in Spalte 3 der markierten Zeile hinzugefügt. Anschließend wird eine Meldung ausgegeben, in wie viele Zeilen der Eintrag erfolgt ist.

Für *manuell hinzugefügte Zeilen* (z.B. durch Import per csv-Datei) kann das Hinzufügen einer zusätzlichen Hit-Registriernummer aus der oberen Tabelle auch direkt je Zeile (Klick in die Spalte 3) folgen.

Anlage Mutterkühe, Anlage Mutterschafe/-ziegen

Änderungsübersicht zu Tieren in der Anlage Mutterkühe

[Daten aktualisieren](#)

Gleiche Zeilen Geänderte Zeilen Hinzugefügte Zeilen Entfallene Zeilen

Tiere Original Version:

Tiere Änderung Version:

Version #nr_version_orig		Version #nr_version_aend		Hinweis	Änderung
Identifikationsnummer (Ohrmarke)	Beantragungsart	Identifikationsnummer (Ohrmarke)	Beantragungsart		

Änderungsübersichten: Formulare **neu** (derzeit noch in Umsetzung)

Nach dem Einreichen der Version 1 der Tier-Anlagen kann in der neu erstellten Version 2 über Klick auf den *Button „Änderungsübersicht“* das zugehörige Formular zur Anlage ZMK bzw. ZSZ geöffnet werden.

Der *Vergleich* zwischen der eingereichten Version und der Folge-Version erfolgt *je Tier anhand der Ohrmarkennummer*.

Geprüft wird auf Änderungen:

- Hit-Registrier-Nr.
- Beantragungsart
- Änderungsgrund

Das erstellte pdf-Formular kann vom Nutzer gespeichert und ausgedruckt werden.

Formular Zusatzangaben FP860 (PDF)

Zusätzliche Angaben des Antragstellers zum Zahlungsantrag 2025 im FP 860 „Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen“ gemäß Richtlinie KULAP 2023

.....

 Antragsteller (Name beziehungsweise Unternehmensbezeichnung, Anschrift)

BNR-ZD

1. Angaben zu Schlägen und angebauten Sorten bzw. Arten

FLIK	Nummer Antragsparzelle (Schlag)	Antragsfläche (Hektar)	Bindungen (861, 861a, 862)	Nutzcode	Sorte, Art (Bitte alle Sorten im jeweiligen Schlag angeben.)

2. Gesamtfläche pro Sorte bzw. Art (nur für Bindung 861 anzugeben)

lfd. Nummer	Sorte, Art	beantragte Gesamtfläche (Hektar) pro Sorte, Art	Herkunftsnachweis (zum Beispiel eigener Nachbau 2024)

Das Formular ist von Nutzern, die den *Auszahlungsantrag* zum *„FP 860-Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen“* für 2025 stellen, auszufüllen und mit den erforderlichen Anlagen per E-Mail oder per Post an die Bewilligungsbehörde zu übergeben.

Beachten Sie auch die „Weiteren Hinweise“ auf Seite 2 des Formulars.

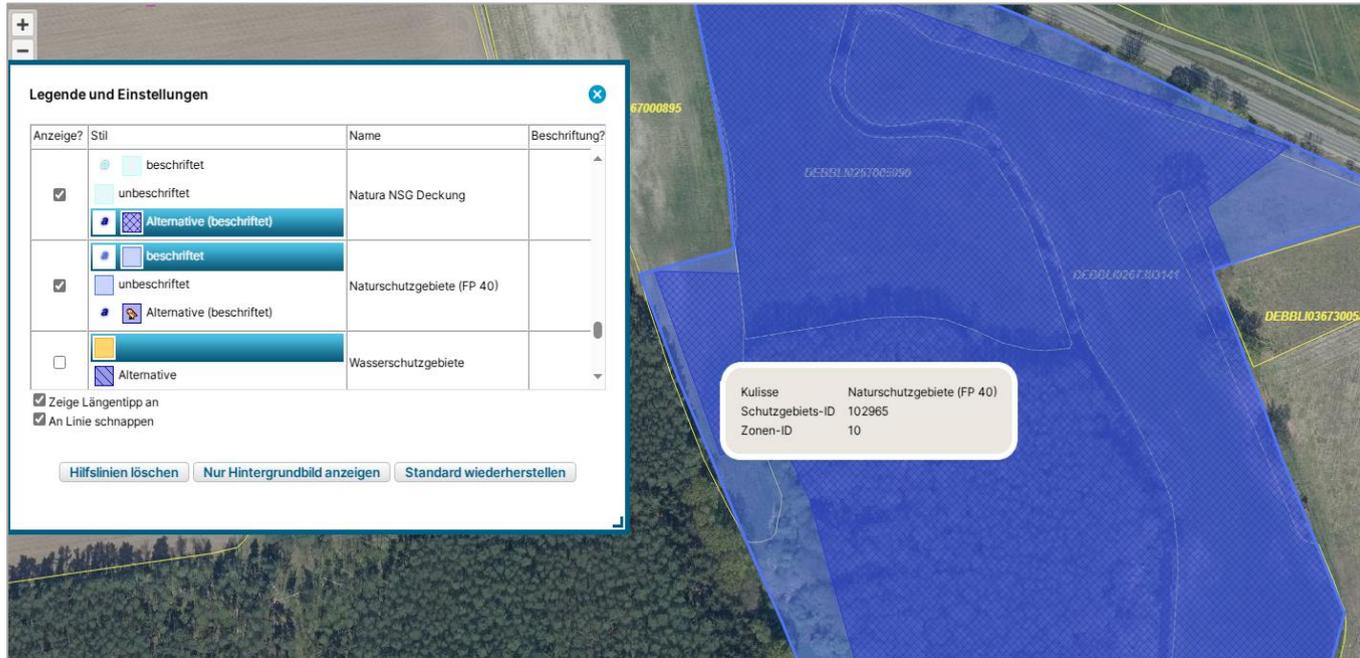
Tierbestandsnachweis					
Tierart	Code	Umrechnungsschlüssel in GVE / RGV	Durchschnittstierbestand [in Stück] (inklusive Pensionstiere) im Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2025 für Beantragung ÖR4	Durchschnittstierbestand [in GVE/RGV] (inklusive Pensionstiere) im Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2025 für Beantragung ÖR4	Durchschnittstierbestand [in Stück] (inklusive Pensionstiere) im Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2025
1	2	3	4	5	6
Kälber und Jungvieh unter 6 Monaten	01	0,4000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rinder von 6 Monaten bis 2 Jahre	05	0,6000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rinder über 2 Jahre	06	1,0000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Milchkühe	16	1,0000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mutter- und Ammenkühe	17	1,0000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mutterschafe	22	0,1500	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schafe von mehr als 1 Jahr (außer Mutterschafe)	23	0,1500	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mutterziegen	30	0,1500	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ziegen von mehr als 1 Jahr (außer Mutterziegen)	31	0,1500	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Equiden (Pferde, Ponys, Esel) unter 6 Monaten	40	0,5000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Equiden (Pferde, Ponys, Esel) über 6 Monaten	41	1,0000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ferkel	53	0,0200	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
...					
Mastkaninchen (1,05 kg)	90	0,0021	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
 Damwild	902	0,1500	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
 Rotwild	906	0,3000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

NEU:

Ab 2025 werden die Tierarten **Damwild** und **Rotwild** bei der Berechnung der raufutterfressenden Großvieheinheiten je Hektar förderfähiges Dauergrünland zur **Öko-Regelung 4** [Extensivierung des gesamten Dauergrünlandes eines Betriebes] als Bezugstiere berücksichtigt.

- Einbeziehung dieser Tierarten zu ÖR 4 im Service-Formular „Ökoregelungen-Konditionalitäten-Rechner“

Zusätzlich wird bei diesen Tierarten nicht mehr nach Alter der Tiere unterschieden (unter 18 Monate, über 18 Monate). Sie werden je Tierart zusammengefasst und mit einem neuen (höheren) GVE-Schlüssel in die Berechnungen einbezogen.

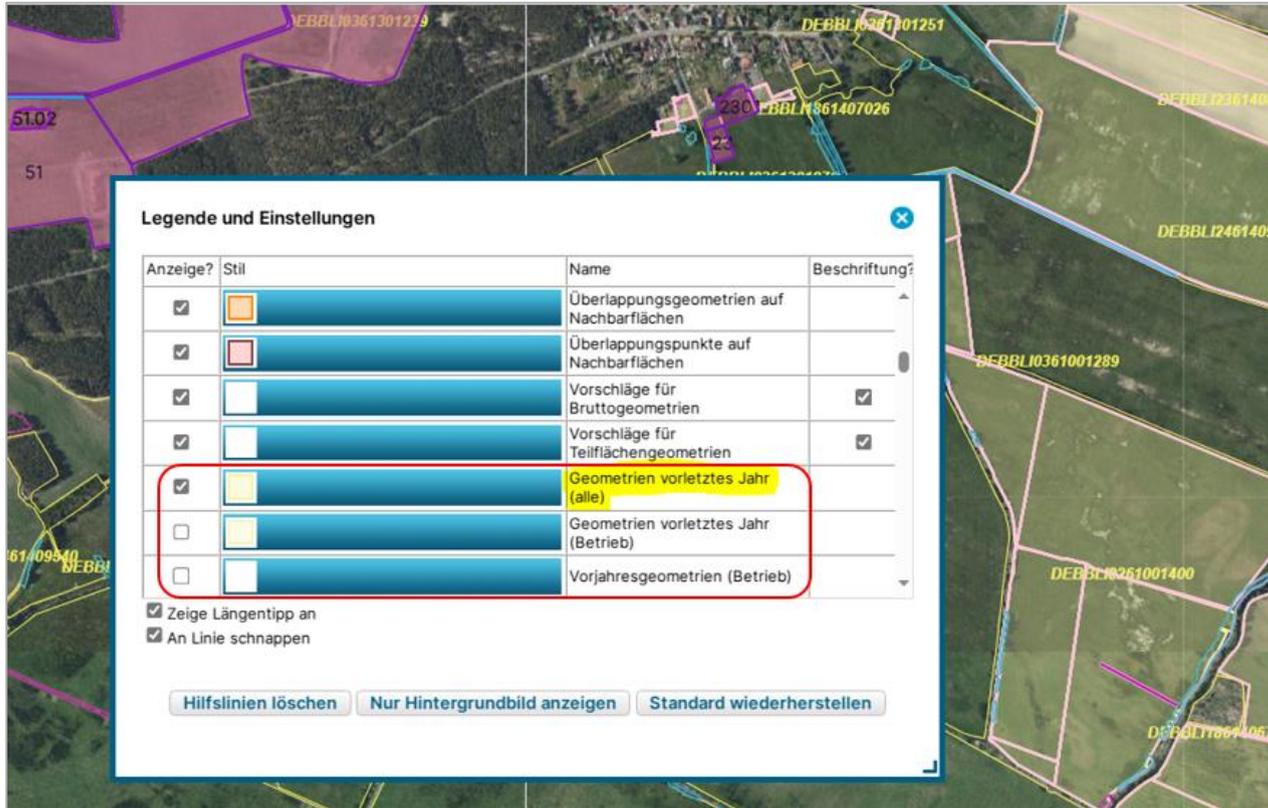


Zur Unterstützung der Antragsteller im FP 40 [Erschwernisausgleich PSM-Verzicht in Naturschutzgebieten (NSG) und im Nationalpark "Unteres Odertal"] wurde die Kulisse „**Naturschutzgebiete (FP 40)**“ im Programm integriert.

Abgrenzung: Die bisher integrierte Kulisse „Natura NSG Deckung“ (hier in der dunkleren Alternativ-Farbe angezeigt) stellt hingegen den *Deckungsbereich* der Kulissen „Naturschutzgebiete“ und „Natura 2000“ dar. In dieser Förderkulisse ist die Beantragung des FP 50 [Natura 2000] möglich.

Zusätzlich kann nun über den Button „*Schnittflächen mit Kulissen*“ im Nutzungsnachweis die Betroffenheit der einzelnen Antragsflächen an der Förderkulisse zum FP 40 ermittelt werden.

GIS - Layer ‚Geometrien vorletztes Jahr (alle)‘



Für die ab 2024 geltenden Verpflichtungen zur Einhaltung der **Vorschriften zu GLÖZ 7** sind nun die im Agrarförderantrag 2023 und 2024 beantragten **Nutzungscode**s der Flächen zu den Jahren

- 2023 (vorletztes Jahr)
- 2024 (Vorjahr)

am Maptipp jeder Geometrie im GIS einsehbar.

Zusätzlich wurde der neue Layer „Geometrien vorletztes Jahr (alle)“ im Programm integriert. Dieser enthält die beantragten Geometrien aller Nutzer aus dem vorletzten Jahr. Auch an diesen Geometrien wird der beantragte Nutzungscode am Maptipp dargestellt.

Somit stehen dem Nutzer für 2025 zwei Vorjahre zur Nachverfolgung der Flächennutzung in der Vergangenheit zur Verfügung.

Einreichvorgang

Einreichen...
Dokumente absenden

◀ Zurück
Schritt 5 von 6
Weiter ▶

- ✓ Einreichen
- ✓ Einzureichende Dokumente
- ✓ Erklärungen
- ✓ Kontrolle
- Dokumente absenden
- Einreichbestätigung

Dokumente einreichen

Die ausgewählten Dokumente können nun eingereicht werden.

Das Einreichen war nicht erfolgreich: Es traten Fehler beim Export der Daten auf.

Hinweise für die Hotline

Dokument	Posteingang
Antrag 3315 Ausgleichszulage (1)	3315-3315 Ausgleichszulage f. ben. Geb.
Anträge Direktzahlungen (EGS, UES, JES) (2)	22300-Antrag auf Direktzahlung, 22301-Einkommensgrundstützung (EGS), 22302-Umverteilungseinkommensstützung (UES), 22303-Junglandwirte-Einkommensstützung (UES), 22306-Antrag auf Anerkennung als Junglandwirt FoPe 2023, 22307-JLW Qualifikationsnachweis
Betriebsprofil (2)	1-Betriebsprofil - Allg. Angaben
Flächendokumente 2025 (ÖR-Kondi-Rechner, Änderungsübersicht, Referenzhinweise, Tabelle Nutzungsnachweis, Flächen in anderen Bundesländern, Summen) (2)	3-Anlage NN (inkl. LE und GIS)
Stammdaten (2)	112-Stammdaten
Zahlungsantrag (Richtlinien AUJM - FP 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3180, 3190, 3200, 3210, 3230) (2)	311003-FP3110 ZA Naturschutzorientierte Grünlandbewirtschaftung, 315003-FP3150 ZA Erhalt und Pflege von Streuobstbäumen, 320003-FP3200 ZA Wasserrückhalt in der Landschaft
Zusatzangaben aktiver Landwirt (2)	11-Aktiver Landwirt, 179-Nachweis Aktiver Landwirt

Neue Funktionalität im Einreichvorgang

Schlägt das Einreichen fehl, wird die Meldung ausgegeben: „*Das Einreichen war nicht erfolgreich. Es traten Fehler beim Export der Daten auf*“.

Zusätzlich wird unterhalb des Textes nun ein Button eingeblendet, mit welchem der Nutzer den Meldungs-Text für die Übergabe an die Mitarbeiter des Supports aus dem Programm entnehmen und sichern kann.

Klickt der Nutzer auf den Button **„Hinweise für die Hotline“** wird der Fehlertext ausgegeben und der Link *Meldung in Zwischenablage kopieren*. Mit STRG+V kann der Text z.B. in eine WORD-Datei eingefügt und auf dem PC des Nutzers gespeichert werden.

LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg)



LGB | DIE GEOKOMPETENZ
IM LAND BRANDENBURG

[Startseite](#) [Geodaten](#) [Dienstleister](#) [Karriere](#) [Aufgaben](#) [Presse](#)

[Sie sind hier:](#) [Startseite](#) [Presse](#) [Schneller aktueller...](#)

Suchbegriffe

06.02.2025

Schneller aktueller...

Befliegungsturnus wird von drei auf zwei Jahre umgestellt



LGB informierte am 06. Februar 2025:

Die aktuelle Bildflugplanung für Brandenburg ist jetzt abgeschlossen und kann über den Web Map Service (WMS) ab 21. Februar genutzt/ in Geoinformationssysteme eingebunden werden.

- Im Antragsprogramm werden daher ab 2025 schneller aktualisierte Bilder zu den GIS-Layer'n ‚Hintergrundbild Brandenburg‘ und ‚Luftbild Fein‘ verfügbar sein.